

**Niederschrift
zur Sitzung des Schul- Sport-, Kultur- und Sozialausschusses der
Gemeinde Haselau (öffentlich)**

Sitzungstermin: Donnerstag, den 23.05.2019

Sitzungsbeginn: 19:30 Uhr

Sitzungsende: 21:28 Uhr

Ort, Raum: Haselauer Landhaus, Dorfstraße 10, 25489 Haselau

Anwesend sind:

Bürgermeister

Herr Bürgermeister Peter Bröker
CDU

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Loredana Cocchio-Klatt FWH

Herr Falk Delin CDU

Herr Christoph Dettling CDU

Herr Marco Kuchler FWH

Herr Gunnar Mohr CDU

Herr Bernd Ossenbrüggen FWH

Frau Daniela Paradies CDU

stv. Vorsitzender

Vorsitzender

Gäste

1 Bürger

Herr Andreas-Michael Petersen

Kirchengemeinde

Haselau

Presse

Wedel-Schulauer Tageblatt

Frau Stange

Protokollführer/-in

Frau Kerstin Seemann

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Leonie-Antonia Schulz FWH

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 07.05.2019 einberufen. Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.

Der Schul-, Sport-, Kultur- und Sozialausschuss ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich.

Die Tagesordnung wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung**:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
2. Einwohnerfragestunde
3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung
4. Nachbesetzung der Pastorenstellen; hier: Sachstandsbericht durch Herrn Pastor Petersen
5. Kindertagesstätte Elb-Arche - Jahresrechnung 2018
Vorlage: 0207/2019/HAS/BV
6. Ergebnis Gespräch Belegung Grundschule/Turnhalle/Betreuungsklasse in Haseldorf; hier: Sachstandsbericht
7. Flyer: Familienfreundliches Haselau in der Haseldorfer Marsch
8. Burggrabengelände; hier: Bericht des Arbeitskreises
9. Richtlinien über die Nutzung des Naherholungs- und Freizeitgeländes Deekenhörn in der Gemeinde Haselau; hier: Allgemeine Diskussion zur Anpassung der Nutzungsentgelte ab 2020 und Bewerbung des Standortes
Vorlage: 0210/2019/HAS/BV
10. Verschiedenes

Protokoll:

Öffentlicher Teil

- zu 1 Eröffnung der Sitzung**
Herr Mohr begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.
- zu 2 Einwohnerfragestunde**
Es gibt keine Wortbeiträge.
- zu 3 Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung**
Es liegen keine Einwendungen vor.

zu 4 Nachbesetzung der Pastorenstellen; hier: Sachstandsbericht durch Herrn Pastor Petersen

Herr Mohr berichtet von der vorangegangenen Ausschusssitzung, worin die Problematik der Pastorenstellen dargestellt wurde.

Herr Petersen führt aus, dass er seit 1995 in der Kirchengemeinde Haselau als Pastor tätig ist. Ca. 40 – 50 Personen wirken ehrenamtlich in der Kirchengemeinde mit. Der Kirchengemeinderat besteht aus 8 Personen.

Bis zu seinem Ruhestand im Jahre 2025 bleibt die Stelle in Haselau erhalten. Ob diese dann wiederbesetzt wird, kann zum heutigen Zeitpunkt nicht gesagt werden.

Zwischen 2020 – 2030 fallen ca. 500 Pastorenstellen wegen Nichtbesetzung weg. Der Fachkräftemangel stellt auch in diesem Bereich ein großes Problem dar. Weiterhin ist die demografische Entwicklung einer der möglichen Gründe. In den letzten 10 Jahren wurden in Haselau 77 Personen beerdigt und 33 getauft. 54% der Haselauer sind Mitglied in der evangelischen Kirche. Dies entspricht ca. 577 Einwohnern. In 2015 hat es 135 Stellen im Kirchenkreis gegeben. Bis 2030 sind es nur noch 85 – 90. Die Wegfallenden Stellen werden auf den Kreis verteilt, damit nicht in einzelnen Regionen gar keine Stellen mehr besetzt sind. Es wird die Fläche bei der Besetzung betrachtet.

Die Kirchenregionen sollen sich über die kirchliche Präsenz Gedanken machen.

Die 5 Kirchengemeinden Haselau, Haseldorf-Hetlingen, Seester, Moorrege-Heist und Appen haben sich zusammengetan, um die Gestaltung zu überlegen. Das Ziel ist es, die Stellen vor Ort zu erhalten. Der Prozess wird im Herbst beginnen.

In den Gemeinden Haselau und Haseldorf finden häufig Trauungen, Taufen oder Beerdigungen aus anderen Ortschaften statt. Ebenso haben sie im Vergleich zu anderen Gemeinden einen hohen Mitgliederanteil.

Es gibt bereits Ideenansätze, über die gesprochen werden soll. Die Lösung der Problematik ist völlig offen.

Die Finanzen stellen nicht das Problem dar. Es gibt Gemeinde, wo durch Spendengelder eine weitere Pastorenstelle eingerichtet werden könnte. Diese fehle dann jedoch in einer anderen Gemeinde. Dadurch entstehen keine neuen Stellen. Durch die derzeit gute Konjunktur fällt auch die Kirchensteuer entsprechend aus.

Von den derzeitigen 5 ½ Stellen werden wahrscheinlich in 2030 noch 4 übrig sein.

Die Gebäude werden bestehen bleiben. Die Pastoren müssen dann ggf. zwischen den Standorten pendeln.

Eine steigende Mitgliederzahl in Haselau hilft nicht unbedingt weiter. Die Anzahl in der Region muss steigen. Die Ausbildung eines Pastors dauert ca. 8 – 10 Jahre.

Herr Bröker regt an, zu klären, ob der Stellenvermerk „kw“ noch vorhanden.

Der Ausschuss bedankt sich für die Ausführungen und regt an, Herrn Petersen Anfang 2019 erneut zur Berichterstattung einzuladen.

zu 5 Kindertagesstätte Elb-Arche - Jahresrechnung 2018

Vorlage: 0207/2019/HAS/BV

Herr Mohr erläutert die Vorlage der Jahresrechnung. Herr Bröker führt aus, dass in 2018 viele Mittel gebunden gewesen sind. Mit dem Kita-Werk ist die bessere Haushaltsplanung erkennbar.

Frau Cocchio-Klatt fragt bezüglich der Konnexitätsmittel nach. Hierzu wird erläutert, dass dies Mittel des Landes für den Betrieb der Kindertagesstätte sind, die für die Erfüllung der Vorgaben gezahlt werden.

Beschluss:

Der Schul-, Sport-, Kultur- und Sozialausschuss empfiehlt, die Jahresrechnung 2018 der Kindertagesstätte Elb-Arche anzuerkennen. Das Gesamtguthaben von 26.697,94 € ist mir der 3. Rate zu verrechnen.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

zu 6 Ergebnis Gespräch Belegung Grundschule/Turnhalle/Betreuungsklasse in Haseldorf; hier: Sachstandsbericht

Frau Seemann berichtet von dem stattgefundenen Gespräch mit dem Schulleiter und der Leitung der Betreuungsklasse. Hierbei wurden die möglichen Räumlichkeiten der Grundschule betrachtet. Das Ergebnis des Gespräches ist, dass der bisher genutzte Raum im OG der Schule weiterhin für die Hausaufgabenbetreuung genutzt wird. Es wird in dem Raum eine Übermittlung für die Klingel angebracht werden, damit die Kräfte der Betreuungsklasse nicht immer von der Hausmeisterwohnung zur Schule die Eltern begleiten müssen, um die Tür aufzuschließen.

Der Archivraum wurde durch die Schule geräumt und wird jetzt als Garderobe von der Betreuung mitgenutzt. Dadurch wurde im Container der Vorraum frei und kann zum Spielen mitgenutzt werden. Weitere Räume werden derzeit nicht benötigt.

zu 7 Flyer: Familienfreundliches Haselau in der Haseldorfer Marsch

Herr Bröker verteilt an die Ausschussmitglieder den Vorschlag für den Flyer „Familienfreundliches Haselau“. Dieser soll durch die Mitglieder durchgeschaut und in der nächsten Sitzung aufgearbeitet werden. Die Zustimmungen der genannten Personen und Institutionen sind vor der Veröffentlichung einzuholen. Änderungswünsche sollen dem Bürgermeister mitgeteilt werden.

zu 8 Burggrabengelände; hier: Bericht des Arbeitskreises

Der Arbeitskreis hat sich konstituiert. Herr Dettling ist der Vorsitzende, Herr Herion der 1. stellv. Vorsitzende und Frau Dr. von Malottki die Schriftführerin.

Die geschichtliche Bedeutung des Geländes soll wieder in den Vordergrund gebracht werden. Die vorhandenen Gebäude sollen in einem guten

Zustand gebracht werden.

Der Zustand des Pavillons ist festzustellen und die Kosten für die Sanierung sollen ermittelt werden.

Nach dem Gespräch mit dem Eigentümer soll die nächste Sitzung stattfinden.

zu 9 Richtlinien über die Nutzung des Naherholungs- und Freizeitgeländes Deekenhörn in der Gemeinde Haselau; hier: Allgemeine Diskussion zur Anpassung der Nutzungsentgelte ab 2020 und Bewerbung des Standortes

Vorlage: 0210/2019/HAS/BV

Herr Mohr erläutert die Anlagen. Es besteht das grundsätzliche Problem, die die Entgelte nicht für die Deckung der Kosten ausreichen. Die Reinigung des WC-Containers beläuft sich auf 35 €. Diese Kosten sollten durch die Entgelte mindestens gedeckt werden. Herr Bröker regt an, dass in den Fraktionen über mögliche Erhöhungen bzw. weitere Ideen gesprochen werden soll. In der nächsten Sitzung soll über die möglichen Vorschläge beraten werden.

Anmerkung der Verwaltung:

Laut Zahlungen wurde die Anlage in 2018 14-mal genutzt.

Herr Kückler merkt an, dass die weitere Pflege der Anlage ebenfalls Geld kostet. Bei einer kostenpflichtigen Überlassung ist die Wertschätzung höher.

Die Unterschiede der Nutzung sollten bei der Höhe des Entgeltes mit betrachtet werden. Bei Veranstaltungen mit Einnahmen sollte über eine andere Entgeltstruktur nachgedacht werden.

zu 10 Verschiedenes

Herr Dettling fragt nach dem Sachstand der Schilder für die touristischen Attraktionen. Hierzu ist Herr Bröker kein aktueller Sachstand bekannt.

Der Sachstand bezüglich der Spielgeräte an der Kindertagesstätte wird von Herrn Dettling erfragt. Seit drei Wochen ist die Schaukel gesperrt. Herr Bröker erläutert, dass das Material bestellt ist und diese Woche geliefert werden soll. Der Bauhof kümmert sich darum.

Der Hügel ist seit ca. 9 Monaten gesperrt. Es sollen Matten verlegt werden, damit dieser wieder genutzt werden kann.

Herr Bröker berichtet, dass bei einer Infotafel die Halterung verrottet ist. Er hat dies erstmal abbauen lassen. Da hierfür keine Mittel eingeplant sind, wird das Schild erstmal nicht wieder aufgestellt.

Am Tag der Sitzung hat ein Gespräch mit den beteiligten Bürgermeistern und der AktivRegion bezüglich der Brücke Grüner Damm stattgefunden. Durch das Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume gibt es die Möglichkeit einer Förderung von 25%. Die neue Brücke muss eine Verbesserung darstellen. Der Antrag auf Förderung soll gestellt werden.

Bei der letzten Sitzung des Kitabeirates wurde der Wunsch geäußert, in den Container ein weiteres Fenster einbauen zu lassen. Von Seiten der Firma liegt hierzu das Angebot in Höhe von rd. 2.500 € vor.

Herr Dettling bittet für die nächste Ausschusssitzung um die Vorlage der Geburtenzahlen.

Frau Paradies fragt bezüglich der Situation der Buslinie 589 nach. Herr Bröker erläutert, dass der Regionalausschuss des Kreises Pinneberg am 4. Juni tagt. In dieser Sitzung wird über die Fortführung der Linie von der derzeitigen Endhaltestelle an der Feuerwache bis nach Uetersen entschieden.

Für die Richtigkeit:

Datum: 20.07.2019

(Gunnar Mohr)
Vorsitzender

(Kerstin Seemann)
Protokollführerin